

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

31 Tage	Januar		Jänner		Himmelserschein. und mutmaßliche Witterung	
Datum	Geschichtskalender		Katholisch	Protestantisch		
D. 1	1834 Beseit. der innerd. Zollgrenz.		Neujahr. Besch.	Neujahr	falt	☾☾
G. 2	1777 Bildhauer Christian Rauch *		Macarius, J.	Melchior	☉☾ Erdn.	☾☾
G. 3	1912 Feig Dahn †		Genovefa, J.	Caspar	falt	☾☾
S. n. Neujahr. (2) Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2.					Tagesl. 8 St. 39	
G. 4	1785 Jakob Grimm *		Titus, B. M.	Elias, Valth.	falt	☾☾
M. 5	1919 Gründ. d. Deutsch. Arbeiterp.		Namen Jesus	Simeon	falt	☾☾
D. 6			Fl. 3 Könige	Epiphania	wärmer	☾☾
M. 7	1831 Generalpostmeister Stephan *		Lucian, M.	Julian	Schnee	☾☾
D. 8	1794 Justus Möser †		Gottlieb, M.	Erhard	☉ im ☾	☾☾
G. 9	1927 Housf. Stew. Chamberlain †		Julianus, M.	Beatus	falt	☾☾
G. 10	1920 Inkrafttritt. d. Berj. Diktats		Agathon, B.	Florentin	☾	☾☾
1. S. n. Erscheinung. (3) Als Jesus zwölf Jahre alt war. Lut. 2.					Tagesl. 8 St. 47	
G. 11	1923 Ruhreinbe. d. Franz. u. Belg.		Hyginus, P. M.	Felicitas	♀ Stillst.	☾☾
M. 12	1893 H. Göring u. A. Rosenberg *		Casarius,	Ernst	falt	☾☾
D. 13	1935 Saarabstimmung		Taufe Christi	XX Tage	falt	☾☾
M. 14	1930 Mordanschlag auf H. Wessel		Silarius, B.	Felix	☉ Erdnähe	☾☾
D. 15	1933 Wahls. d. NSDAP. in Lippe		Paulus, Einf.	Maurus	lind	☾☾
D. 16	1901 Maler Arnold Böcklin †		Marcellus, P.	Marcellus	☉	☾☾
G. 17	1318 Baumeister E. v. Steinbach †		Antonius, Abt	Antonius	Schnee	☾☾
2. S. n. Erscheinung. (4) Von der Hochzeit zu Kana. Joh. 2.					Tagesl. 9 St. 18	
G. 18	1871 Reichsgründungstag		Petri Stuhl.	Abigael	♀	☾☾
M. 19	1576 Hans Sachs †		Nanut, R. M.	Martha	Regen	☾☾
D. 20	1934 Gesetz z. Ordn. d. nat. Arbeit		Fabian, Seb.	Fabian, Seb.	☉ i. ☾	☾☾
M. 21	1934 Baumeister Ludwig Troost †		Agnes, J. M.	Agnes	☉ im ☉	☾☾
D. 22	1850 General Vitzmann *		Vinzentius	Vinzentius	Schnee	☾☾
G. 23	1930 Nationalf. Reg. in Thüring.		Raymund	Emerentia	♀ Stillst.	☾☾
G. 24	1712 Friedrich der Große *		Timotheus	Timotheus	☾☾	☾☾
3. S. n. Erscheinung. (5) Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.					Tagesl. 9 St. 01	
G. 25	1077 Kais. Heinrich IV. in Canossa		Pauli Bef.	Pauli Bef.	☾	☾☾
M. 26			Polkarpus	Polkarpus	☉ Erdferne	☾☾
D. 27	1756 Wolfg. Amadeus Mozart *		Christonunus	Joh. Chrsf.	♀	☾☾
M. 28	1923 1. Parteit. d. NSDAP. in W.		Karl d. Große	Karl Mag.	falt	☾☾
D. 29	1860 Ernst Moritz Arndt †		Franz v. Sales	Valeria	☉☾	☾☾
G. 30	1933 Ad. Hitler wird Reichskanzl.		Martina	Adelgunde	lind	☾☾
G. 31			Nolascus	Vigilius	trüb	☾☾
Sonnen- Aufgang	Den 4. um 8 Uhr 16 M. Den 11. um 8 Uhr 15 M. Den 18. um 8 Uhr 10 M. Den 25. um 8 Uhr 4 M.		Sonnen- Unterg.	Den 4. um 16 Uhr 55 M. Den 11. um 17 Uhr 2 M. Den 18. um 17 Uhr 11 M. Den 25. um 17 Uhr 22 M.		☾ Die Sonne tritt aus dem Steinbock in den Wassermann am 20.

Archiv für Postgeschichte am Oberrhein. Zur Ergänzung meiner postgeschichtlichen Lehr- und Studiensammlung bitte ich um käufliche Überlassung alter Briefan-Christen aus den Jahren 1775 bis 1875 ohne und mit Marken. Erwünscht sind ferner mit der alten Post oder Postgeschichte zusammenhängende Landkarten, Bilder, Postscheine, Reisescheine, Reiseführer u. s. w. (off. erbittet mit Beschreibung der Gegenstände, sowie Zeit und Ort der Einsichtnahme an **A. HODAPP, KARLSRUHE, Eisenlohrstrasse 13**)

Mondsviertel und

Vollmond am 2., um 16
Uhr 42 Min. — Kalt und
Schnee.

Letztes Viertel am 10.,
um 7 Uhr 05 Min. —
Kalt.

**mutmaßliche Witterung**

Uhr 32 Min. — Schnee
Neumond am 16. um 22
und Regen.

Erstes Viertel am 24.,
um 7 Uhr 35 Min. —
Kalt.

Erklärung der Abkürzungen: A. heißt Abt. — Ap. Apostel. — B. Bischof.
— Bek. Bekenner. — E. Einsiedler. — Ev. Evangelist. — J. Jungfrau. — K. Kaiser. —
Kchl. Kirchenlehrer. — Kfn. Kaiserin. — Kgn. Königin. — M. Märtyrer. — P. Papst. —
W. Witwe

Aufg. = Aufgang. — Unterg. = Untergang. — Stillst. = Stillstand. — Eros = Erdferne.
Erden. = Erdnähe. — Sonnenn. = Sonnennähe. — Sonnensf. = Sonnensferne.

gr. sol. oder nrdl. hel. Br. = große südlich oder nördliche heliozentrische Breite.

Die Stunden sind verzeichnet von 0 bis 24. Von 1 bis 12 sind die Stunden von 1 Uhr
nachts bis Mittag, und die von 12 bis 24, sind die Stunden von Mittag bis Mitternacht.

Feld- und Gartenarbeiten im Januar.

Bei starkem Schneefall sind Schneean-
häufungen auf den Saatkeldern zu öffnen,
daß das Tauwasser abfließen kann. Bei Tau-
wetter öffne man die Mieten und entferne
die angefaulten Futterrüben, Kartoffeln oder
Gemüse. Das Deckungsmaterial wird bereit
gehalten, um bei eintretendem Frost sofort
wieder zu decken. Die Obstbäume werden aus-
geputzt, dürre oder zu dicht stehende Äste
abgesägt, Misteln und Hegenbesen, Moose und
Schwämme entfernt. Edelreiser werden ge-
schnitten, Baum- und Rebpfähle zubereitet.
Mistbeete werden angelegt zur Erzielung von
Frühgemüse. Das Düngerverfahren kann fort-
gesetzt werden; Thomasmehl und Kalisalze
werden bei günstigem Wetter auf die Wiesen
gestreut.

Ueß d'r Schuel.

Lehrer: Was höert uff, wenn im e Land
Revolution übbredht?

Schüler: D'gemüetlichkeit!

Die ★
Glück im neuen Jahr
WÜNSCHT SEINEN LESERN



*Der grosse Strassburger
kirkende Bote*

Das Haus für jeden Bedarf **UNION** **STRASSBURG**
Strasse des 19. Juni

28 Tage	Februar		Hornung		Himmelserschein. und mutmaßliche Bitterung	
Datum	Geschichtskalender		Katholisch	Protestantisch		
Septuagesima. (6) Von den Arbeitern im Weinberg. Matth. 20.					Tagesl. 9 St. 86	
E. 1	1933	Erster Vierjahresplan	Brigitta, J.	Brigitta	☉☽ Sonnenn.	
M. 2	1829	Naturforscher Alfred Brehm *	Maria Bichtm.	Maria Rein.	☉☽	
D. 3	1721	Seydlitz *	Blasius, B.M.	Blasius	H stillst.	
M. 4	1936	Ermordung Wilh. Gustloffs	Andreas Corf.	Beronica	C im ☽	
D. 5	1808	Karl Spitzweg *	Agatha, J. M.	Agatha	A stillst.	
F. 6	1813	Aufr. Yorks d. ostpr. Stände	Dorothea, J.	Dorothea	trüb	
E. 7	1915	Winter Schlacht in Masuren	Romuald, A.	Reichard	kalt	
Sexagesima. (7) Vom Sämann und Samen. Luf. 8.					Tagesl. 9 St. 55	
E. 8	1871	Moritz v. Schwind †	Joh. v. Matha	Obertus	E	
M. 9	1905	Adolf v. Menzel †	Apollonia, J.	Appollonia	sehr kalt	
D. 10	1920	Abstimmung in Nordschlesw.	Scholastika, J.	Scholastika	kalt	
M. 11	1927	Saalschl. i. d. Pharusfälen	Sigisbert, B.	Euphrosina	C Erbn. ☐☽	
D. 12	1804	Philosoph Immanuel Kant †	Simon, B.M.	Eulalia	Tauwetter	
F. 13	1883	Richard Wagner †	Benediktus, A.	Gebhard	Regen	
E. 14	1468	Johann Gutenberg †	Valentin, M.	Valentinus	☉☽	
Quinquagesima. (8) Jesus heilt einen Blinden. Luf. 18.					Tagesl. 10 St. 17	
E. 15	1763	Friede von Hubertusburg	Faustin, Jov.	Daniel	☉☽☐☽	
M. 16	1620	Friedr. Wilh. d. Gr. Kurf. *	Ludanus, Vef.	Juliana	Tauwetter	
D. 17	1827	Pestalozzi †	Silvinus, B.	Silvinus	C im ☽	
M. 18	1546	Martin Luther †	Ushermitt.	Concordia	Regen	
D. 19	1473	Astronom Mik. Kopernikus *	Mansuetus	Sufanna	Regen	
F. 20	1810	A. Hofer v. d. Franz. ersch.	Eucharis, B.	Eucharis	☉ i. ☽	
E. 21	1916	Beginn d. Schlacht b. Verdun	Eleonora, J.	Eleonora	warm	
1. Fastensonntag. (9) Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.					Tagesl. 10 St. 39	
E. 22	1788	Philos. Arth. Schopenhauer *	Petri Stuhl.	Petri Stuhl.	☉ stillst.	
M. 23	1930	H. Wessel f. Verletzungen erl.	Petrus Dam.	Herr Fastn.	☉☽☽☽☽☽	
D. 24	1920	Berk. Parteipr. d. A. Hitler	Mathias	Mathias	☽☽☽	
M. 25	1916	Erfürm. v. Fort Douaumont	1. Quat. Vict.	Kronf. Engell.	Regen	
D. 26	1924	Beginn des Hitler-Prozesses	Alexander., A.	Nestor	warm	
F. 27	1925	Wiederbegr. d. NSDAP.	1. Quat. Lean.	Josua	rauh	
E. 28	1833	Graf von Schlieffen *	1. Quat. Rom.	Walburgis	Frost	
Sonnen-Aufgang	Den 1. um 7 Uhr 56 M. Den 8. um 7 Uhr 47 M. Den 15. um 7 Uhr 36 M. Den 22. um 7 Uhr 25 M.		Sonnen-Untergang	Den 1. um 17 Uhr 32 M. Den 8. um 17 Uhr 42 M. Den 15. um 17 Uhr 53 M. Den 22. um 18 Uhr 04 M.		☽ Die Sonne tritt aus dem Wassermann in die Fische am 20.

Zuckerfabrik u. Raffinerie Erstein A. G. - Zuckerrübenenerzeugungsschlacht 1942

Grattatierfäherung von Troockenschnitzeln an alle Pflanzler in Höhe von ca. 100 - 200 Kg. pro 10 Ar je nach Ernte, nach Fertigstellung der im Bau befindlichen Trocknungsanlage. **Hoher Rübenbarpreis**
Schriftliche und mündliche Auskunft bei den Ortsbauernführern, den Agenten oder direkt durch die **ZUCKERFABRIK und RAFFINERIE ERSTEIN - Rüben dienst.**

Mondsviertel und

Vollmond am 1., um 10
Uhr 12 Min. — Bedeckt.

Letztes Viertel am 8.,
um 15 Uhr 52 Min. —
Sehr kalt.

**mutmaßliche Witterung**

Neumond am 15., um
11 Uhr 02 Min. — Tau-
wetter und Regen.

Erstes Viertel am 23.,
um 4 Uhr 40 Min. —
Regen.

Feld- und Gartenarbeiten im Februar.

Man benutzt jeden schönen Tag zum Schneiden der Reben, der Spalierbäume und -sträucher. Wenn die Erde aufgefroren ist, werden Baumgruben ausgeworfen zum späteren Pflanzen der Obstbäume, die im Trieb und Ertrag nachgelassen haben, werden verjüngt durch Einstützen der Äste um etwa ein Drittel ihrer Länge. Raupennester, gewöhnlich in eingerollten dünnen Blättern vorhanden, werden abgenommen und verbrannt.

Winterjaaten, die durch den Frost gehoben wurden, werden überwalzt. Gartenzäune, Gartenwege, Einfriedigung der Beete werden in gutem Stand erhalten, auch Mistbeete angelegt, und bald Frühgemüse — Salat, Radieschen, Karotten zu erhalten. Ins freie Land können Ende des Monats, an trodener, geschützter Stelle, Monatsrettiche, Salat, Spinat, Petersilie, Kerbel, Kressen, gelbe Rüben angesät werden. Ablassen des neuen Weines. Man reinigt Hühnerhülle und Taubenschläge, streut Asche oder Torfmull hinein, um das Ungeziefer zu vertilgen.

* * * Reichenweier * * *

Reichenweier war ursprünglich selbständig, wurde im 12. Jahrhundert von den Herren von Horburg erworben und mit deren Grafschaft Horburg vereinigt. 1291 wurde der Ort durch den Grafen ummauert. 1325 ging die Grafschaft an Württemberg über, und blieb bis zur Revolution in dessen Besitz. Die Herrschaft umfaßte damals die Stadt Reichenweier mit der Burg Bilstein, die Dörfer Altweier, Bebelnheim, Hunaweier, Mittelweier und Ostheim, sowie die verschwundenen Orte Altheim, Reggenhausen und Theinheim. Die Stadt nahm 1525 an dem Bauernkrieg teil, und hatte schwere Leiden auszustehen. Schöne alte Häuser mit Sprüchen versehen, ein schöner Brunnen zieren die Stadt. Einstmals standen „drei Kirchen auf einem Friedhofe“, an deren Stelle sich jetzt die protestantische Kirche erhebt. Gegenüber befinden sich noch Reste eines Klosters.

Der Wein in Reichenweier gilt von altersher als der Beste des Landes. Der Dichter Fischart singt:

O „Kakentaler“ und „Lüppelsberger“ von
Reichenweier,
Wie halten euch meine Lippen so teuer!



**Das Haus des
guten Einkaufs**

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

1942

te, nach
reile
rch die
enst.

31 Tage	März		März		Himmelserschein. und mutmaßliche Witterung	
Datum	Geschichtskalender		Katholisch	Protestantisch		
2. Fastensonntag. (10) Von der Verkündigung Jesu. Matth. 17.					Tagesl. 11 St. 2	
S. 1	1935	Rückkehr des Saarlandes	Albinus, V.	Albinus		
M. 2	1689	Franz., verwüsten Heidelberg	80 Märtyrer	Simplicius	♂♂H	
D. 3	1918	Friede von Brest-Litowsk	Kunigunda	Ferdinand	☉ tot. C. ♂, ♀, ♂.	
M. 4			Casimir, Bef.	Adrian	Regen	
D. 5	1935	Hans Schemm †	Fridolin, A.	Friedrich	mild	
F. 6	1930	Großadmiral v. Tirpitz †	Chrodegang	Fridolin	Regen	
S. 7	1936	Wiederh. d. Wehrh. i. Rheinl.	Thomas v. A.	Perpetua	Regen	
3. Fastensonntag. (11) Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11.					Tagesl. 11 St. 26	
S. 8	1917	Graf Zeppelin †	Johannes	Philemon	C Erdnähe	
M. 9	1888	Kaiser Wilhelm I. †	Kranziska	Pigmenius	☾ ♀ i. gr. Bl.	
D. 10	1813	Stift. d. Eisernen Kreuzes	40 Märtyrer	Cajus	mild	
M. 11	1812	Hardenberg m. Juden zu	Eulogius, M.	Hubertus	schön	
D. 12	1877	Wilh. Frid* Staatsbürg.	Gregor, P.	Gregor	schön	
F. 13	1938	Wiederber. Österr. m. D. A.	Euphrasia, J.	Macedonius	♂♀	
S. 14	1803	Klopstock †	Matthildis		Regen	
4. Fastensonntag. (12) Jesus speist 5.000 Mann. Joh. 6.					Tagesl. 11 St. 50	
S. 15	Heldengedenktag		Longinus, M.	Longinus	bedeckt	
M. 16	1939	Erricht. Prot. Böhm., Mähr.	Heribertus, V.	Chriacus	part. ☉ ♀ n. Sicht.	
D. 17	1813	Aufzug „An mein Volk“	Gertrud, J.	Gertrud	☉	
M. 18	1940	Führer u. Duce am Brenner	Christus v. J.	Alexander	Regen	
D. 19	1873	Max Reger*	Joseph	Joseph	Regen	
F. 20	1770	Hölderlin*	Wulfram, V.	Gabriel	mild	
S. 21	1933	Tag v. Potsdam.	Benediktus	Benediktus	☉ i. ♂ Früh- lobant.	
Passionssonntag. (13) Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.					Tagesl. 12 St. 13	
S. 22	1832	Goethe †	Paulus, V.	Amos	♂♀	
M. 23	1868	Dietrich Eckart*	Relagia, M.	Gustav	C Erdf., ♂	
D. 24			Gabriel Erz.	Paphnutius	bedeckt	
M. 25	1907	Ernst v. Bergmann †	Mariä Verk.	Mariä Verk.	☾	
D. 26	1827	Ludwig van Beethoven †	Montanus, V.	Titus	schön	
F. 27	1845	Physiker W. C. v. Röntgen*	Ruprecht, P.	Ruprecht	schön	
S. 28	1884	Gründ. deutsch. Kolonialgef.	Guntram	Priscus	warm	
Palmsonntag. (14) Vom Einzug Jesu in Jerusalem. Matth. 21.					Tagesl. 12 St. 36	
S. 29	1934	Landjahrgesetz	Palmsonntag	Palmtag	schön	
M. 30	1559	A. Riese, Verf. d. Rechenb. †	Quirinus, M.	Quirinus	C i. ♂	
D. 31	1923	Frz. ersch. i. Essen 13 Arb.	Balbina, J.	Guido	schön	
Sonnen- Aufgang	Den 1. um 7 Uhr 12 M.		Sonnen- Untergang	Den 1. um 18 Uhr 14 M.		☉ Die Sonne tritt aus den Fischen in den Widder am 21. Frühlings-Anfang. Tag- und Nachtgleiche.
	Den 8. um 6 Uhr 59 M.			Den 8. um 18 Uhr 25 M.		
	Den 15. um 6 Uhr 45 M.			Den 15. um 18 Uhr 35 M.		
	Den 22. um 6 Uhr 32 M.			Den 22. um 18 Uhr 45 M.		
	Den 29. um 6 Uhr 18 M.			Den 29. um 18 Uhr 54 M.		

Mondsviertel und

Vollmond am 3., um 1
Uhr 20 Min. — Regen
und mild.

Lehtes Viertel am 9.,
um 23 Uhr 00 Min. —
Regnerisch, später schön.

**mutmaßliche Witterung**

Neumond am 17., um
0 Uhr 50 Min. — Regen.

Erstes Viertel am 25.,
um 1 Uhr 01 Min. —
Regen, sodann aufhellend
und schön.

Feld- und Gartenarbeiten im März.

Neben, Späterobst und Beerensträucher werden beschnitten, ehe sie in Saft kommen. Die Nebpfähle werden aufgerichtet und die Drahtanlagen befestigt. Fortfahren mit dem Pflanzen junger Bäume und Beerensträucher. Der Boden der Obststräucher ist zu düngen und umzugraben. Die Erde um frisch gepflanzte Bäumchen ist über der Baumgrube locker zu halten und mit Dung oder Torf zu belegen, damit sie nicht sobald austrocknet. Nach dem Anpflanzen gut begießen und alle acht Tage wiederholen. Achtgeben, daß das Vieh gut an den Pfahl gebunden wird. Die Rinde älterer Bäume ist von Moosen und Flechten zu reinigen, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist. Edelreifer, die durch den Verfall gelitten haben und eingeschrumpt und weif geworden sind, werden

vor dem Pforpfen in feuchte Erde oder Sand eingeschlagen. Das Pforpfen beginnt. Die Wunden werden sorgfältig mit Baumharz verschmiert.

Auf den Wiesen werden die Maulturfs- haufen ausgebreitet. Die Wiesen werden fortgesetzt bewässert, bis der Boden gehörig durchweicht ist; bei Frostgefahr wird das Wässern eingestellt. Anlegen von neuen Wiesen.

Bei trockenem Wetter sät man Sommerweizen, Roggen, Hafer, Gerste, Wicken, Klee, Erbsen, Bohnen, Futterrüben, Frühkartoffeln werden gepflanzt.

Im Garten sät man Salat, gelbe Rüben, Zwiebeln, Lauch, Petersilie, Kerbel, Kraut, Radieschen Erbsen, Spinat, Schwarzwurzeln. In die Mistbeete kommen Melonen, Gurken, Bohnen, Tomaten, Sellerie, Kohl, Schnittlauch und Estragon werden durch Teilung vermehrt.

* * * **Türkheim** * * *

Türkheim, in vormalterlicher Zeit (896) Turingheim genannt, war im Besitz der Abtei Confluentz im Gregorienthale. Anno 1312 verlangte die Gemeinde von dem Abt zu Münster die Erhebung zur Selbständigkeit, und wurde hierauf das Dorf mit starkem Mauerwerk und Wehrtürmen zum Schutz der Bürgerschaft umgeben. Im Jahre 1354 erhielt Türkheim kaiserliche Privilegien, wurde als Stadt anerkannt und trat als solche in den Bund der zehn Städte. Von diesem Zeitpunkt ab stand Türkheim unter dem Schutz des kaiserlichen Reichsvogtes zu Kaysersberg. Türkheim hat eine Weingeschichte, die in der Chronik rühmend hervorgehoben ist:

Zu Thann im Rangen,
Zu Gebweiler in den Wannan,
Zu „Türkheim“ im Brand,
Wächst der beste Weifn im Land.



Man kauft gut
bei

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

30 Tage	April		April		Himmelserschein. und mutmaßliche Bitterung
Datum	Geschichtskalender	Katholisch	Protestantisch		
M. 1	1815 Otto v. Bismarck *	Hugo, B.	Hugo	☉	Kalt trocken C. ord. ♂♂♀
D. 2	742 Karl der Große *	Gründonnerst.	Gründonnerst.	☉	
F. 3	1897 Johannes Brahms †	Karfreitag	Karfreitag	☉	
E. 4	1823 Wilhelm v. Siemens *	Karsamstag	Ambrosius	☉	
Ostersonntag. (15) Von der Auferstehung Jesu. Matf. 16.					Tagesl. 18 St. 0
E. 5	1723 Baum. Fischer v. Erlach †	Ostern	Ostern	☉	unstät Kalt Kalt Kalt Kalt ♂♀
M. 6	1528 Albrecht Dürer †	Ostersonntag	Ostersonntag	☉	
D. 7	1348 Gründ. 1. d. Univer. i. Prag	Saturnin	Dietrich	☉	
M. 8	1835 Wilhelm v. Humboldt †	Dionysius, B.	Apollonius	☉	
D. 9	1940 Besetz. Dänemarks u. Norm.	Maria Gl.	Auqustin	☉	
F. 10	1933 Göring Preuß. Ministerpräf.	Ezechiel, Bro.	Ezechiel	☉	
E. 11	1814 Napoleon I. Elba verbannt	Leo I., Papst	Leo	♂♀	
Weißer Sonntag. (16) Jesus kommt bei verschlossenen Türen. Joh. 20.					Tagesl. 13 St. 24
E. 12	1809 A. Hofer erst. d. Berg Isel	Weißer Sonn.	Quasimodo	☉ i. ☉	☉ i. ☉ ☉ i. ☉ trocken ☉ sehr kalt unstät ♂ h, ♂ H
M. 13	1784 Wrangel *	Hermenegild.	Cesippus	☉ i. ☉	
D. 14	919 Heinrich I. deutscher Kaiser	Liburtius, M.	Liburtius	☉	
M. 15	1832 Wilhelm Busch *	Paternus, B.	Albert	☉	
D. 16	1916 Angr. deutsch. Marineflucht.	Callixtus, M.	Josua	☉	
F. 17	1521 Luther a. d. Reichst. z. Wor.	Robert, Rud.	Rudolph	☉	
E. 18	1864 Erstür. d. Düppeler Schanz.	Calocer, M.	Valerian	☉	
2. Sonntag nach Ostern. (17) Vom guten Hirten. Joh. 10.					Tagesl. 13 St. 46
E. 19	1916 Generalfeldm. v. d. Goltz †	Leo IX., P.	Frenäus	☉	Kalt C. ord. ☉ i. ☉ Kalt Kalt ☉ warm schön
M. 20	1889 Geburtstag Adolf Hitlers	Theotimus	Sulpicius	☉	
D. 21	1918 Freiherr v. Richthofen gef.	Anselm, B.	Anselm	☉	
M. 22	1866 Seekt *	Soter, Cajus	Casimir	☉	
D. 23		Georg, M.	Georg	☉	
F. 24	1891 Generalfeldm. v. Moltke †	Fidelis v. Sig.	Fortunatus	☉	
E. 25	1918 Schlacht am Kemmelberg	Marcus	Marcus	☉	
3. Sonntag nach Ostern. (18) über ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16.					Tagesl. 14 St. 3
E. 26		Cletus, Marz	Amalia	☉ i. ☉	☉ i. ☉ gewitterig h♂H schön ☉
M. 27		Canisius, Bek.	Lucretia	☉	
D. 28	1809 Erhebung Schills	Vitalis, M.	Vitalis	☉	
M. 29	1933 Reichsluftschutzbund gegrün.	Petrus, M.	Claudius	☉	
D. 30	1777 Mathematiker K. F. Gauß *	Catharina	Cleophea	☉	
Sonnen- Aufgang	Den 5. um 6 Uhr 04 M.	Sonnen- Untergang	Den 5. um 19 Uhr 04 M.	☉ Die Sonne tritt aus dem Widder in den Stier am 20.	
	Den 12. um 5 Uhr 50 M.		Den 12. um 19 Uhr 14 M.		
	Den 19. um 5 Uhr 37 M.		Den 19. um 19 Uhr 28 M.		
	Den 26. um 5 Uhr 27 M.		Den 26. um 19 Uhr 30 M.		

Mondsviertel und

Vollmond am 1., um
13 Uhr 32 Min. — Kalt
und trocken.

Letztes Viertel am 8.,
um 5 Uhr 48 Min. —
Kalt.

**mutmaßliche Witterung**

Neumond am 15., um
15 Uhr 33 Min. — Kalt.
Erstes Viertel am 23.,
um 19 Uhr 10 Min. —
Kalt, sodann warm und
schön.

Vollmond am 30., um
22 Uhr 59 Min. — Schön.

Feld- und Gartenarbeiten im April.

Der Landmann sät Pferdebohnen, Erbsen, Linsen, Bein und Hanf, legt Zucker- und Rotrübenkerne und pflanzt Kartoffeln. Die mittelgroßen Kartoffeln mit gut ausgebildeten Augen eignen sich am besten zur Saat. Wo sich leere Stellen auf den Wiesen gebildet haben, werden diese aufgeeggt und neu angeesät mit einer guten Samenmischung, nicht mit Heublumen, da diese zu viel Unkrautsamen enthalten. Im Garten sät man Kohl- und Krautarten, Kopfsalat, Sommerrettiche. Die in den Mistbeeten gezogenen Pflanzen werden verstopft, und wenn die Seehlinge stark genug sind, an Ort und Stelle verpflanzt. Wenn in trockenen Jahrgängen die Erbsflöhe zu stark aufzitreten, streut man

Ruß, Asche oder Kohlenstaub auf die bedrohten Beete und hält sie so feucht als möglich. Erdbeerbeete werden sorgfältig behäutet und von Unkraut rein gehalten, dann pailliert, indem man die Stöcke mit langem, strohigem Dünger oder kurzgeschnittenem Stroh oder Holzwohle umgibt, damit die reifen Beeren später eine saubere und trockene Unterlage haben.

Bei trockener Witterung hadt man die Neben und bindet die Taggerten an. Fleißiges Absuchen der Raupenneier. An Beerensträuchern hilft ein Abspritzen mit Schmierseifenwasser. Gegen die Apfelblütenstecher an Obstbäumen hilft ein Abschütteln der Bäume des Morgens, damit die schädlichen Insekten auf unten ausgebreitete Tücher fallen und dann verbrannt werden.

* * * **Dambach** * * *

Dambach, 1135 genannt Tambach, ist vielleicht die besterhaltene Befestigung des Landes; es stehen noch ringsum die Mauern, Gräben und die drei Quadrat-Tortürme: Das Untertor, das Obernentor und das Obertor mit dem Wachtthaus, die beiden ersteren noch mit den alten Torflügeln. Kein Ort hat sein mittelalterliches Gepräge so unverfehrt bewahrt wie Dambach. Kaum zwei Häuser befinden sich außerhalb der Stadtmauer, und fast alle sind noch alten Datums mit Holzschnitt-, Fachwerk, Überhängen und hölzernen Oberlauben; das älteste datiert von 1547. Interessant sind: das Rathaus mit dem alten Stadtwappen, auf dem Marktplatz ein spätgotischer Laufbrunnen, gekrönt mit einem Bären, mit der Jahreszahl 1542. Ein Hof, der von Mullenheim gehörig, steht noch gut erhalten bei der Kirche. Frz. Jos. von Mackau-Hürtigheim (1732), entdeckte in der Nähe Dambachs eine Eisenmine, die er einige Zeit zur Stahlbereitung betrieb.



Die vorbildliche
Einkaufsstätte

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

31 Tage	Mai		Mai		Simmelserschein. und mutmaßliche Witterung
Datum	Geschichtskalender	Katholisch	Protestantisch		
F. 1	Nat. Feiertag deutsch. Volkes	Phil., Jaf.	Philipp	schön	
S. 2	1892 Kampffl. Frhr. v. Richthofen*	Athanasius, B.	Athanasius	C Erdnähe	
4. Sonntag nach Ostern. (19) Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16. Tagesl. 14 St. 29					
S. 3	1849 Dichter M. Schneckenburger†	Kreuz-Grj.	Kreuz-Grf.	warm	
M. 4	1911 Adolf Woermann †	Zub. Monika	Zub. Florian	warm	
D. 5	1869 Komponist Hans Pfitzner *	Pius V, P.	Gottward	schön	
M. 6	1904 Maler Franz v. Lenbach †	Joh. v. d. I. P.	Joh. v. d. I. P.	fühl	
D. 7	1833 Johannes Brahms *	Stanisl., P.	Stanislaus		
F. 8		Michael Ersch.	Michael	schön	
S. 9	1805 Schiller †	Gregor v. N.	Gregor v. N.	C i. 8	
5. Sonntag nach Ostern. (20) Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16. Tagesl. 14 St. 48					
S. 10	1940 Deutscher Angr. im Westen	Muttertag	Muttertag	trocken	
M. 11	1686 Otto v. Guericke †	Cant. Mamer.	Cant. Gottfr.		
D. 12	1803 Liebig *	Panfrat., M.	Panfratius	warm	
M. 13	1785 Historiker Dahlmann *	Servatius, M.	Servatius	warm	
D. 14	1752 Landw. Albrecht Thaer *	Auffahrt Chr.	Auffahrt Chr.	warm	
F. 15	1816 Maler A. Kethel *	Maximus, M.	Sophia		
S. 16	1940 Die Maginotlinie durchbr.	Joh. v. Nep.	Monika	trocken	
6. Sonntag nach Ostern. (21) Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15. u. 16. Tagesl. 15 St. 6					
S. 17	1933 Ad. Hitlers 1. Reichstagsr.	Paschali Vahl.	Siamund	C Erd. 2	
M. 18	1782 Major v. Lühow *	Roq. Felix	Roq. Liberius	schön	
D. 19	1762 Johann Gottlieb Fichte *	Cälestinus, P.	Othgar		
M. 20	1846 General v. Klud *	Bernardin, B.	Gangloff	trocken	
D. 21	1471 Albrecht Dürer *	Hospitius, P.	Constantin		
F. 22	1939 Militärpakt Deutschl.-Ital.	Julia, S.	Helena	H 8	
S. 23	1618 Prager Fenstersturz	Desider., B. M.	Desiderius		
Pfingstsonntag. (22) Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14. Tagesl. 15 St. 22					
S. 24	1848 Annette v. Droste-Hülshoff †	Pfingsten	Pfingsten	Sonnt. C. i. 8	
M. 25	1932 Admiral v. Hipper †	Pfingstmontg.	Pfingstmontg.	warm	
D. 26	1923 Schlageter a. d. Heide ersch.	Phil. v. Neri	Genovefa	schön	
M. 27	1910 Mediziner Robert Koch †	2. Quat. Joh. Konf.	Lucian	heiter	
D. 28	1936 General Litzmann †	Augustin., B.	Wilhelm	warm	
F. 29		2. Quat. Max.	Maximinus	warm	
S. 30	1714 Bildhauer Andr. Schlüter †	2. Quat. Joh. Felix		C Erdnähe	
Dreifaltigkeitssonntag. (23) Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. Tagesl. 15 St. 35					
S. 31	1916 Stagerratschlacht	1. Gla. Dreif. Trinitatis		trocken	
Sonnen- Aufgang	Den 3. um 5 Uhr 13 M. Den 10. um 5 Uhr 03 M. Den 17. um 4 Uhr 54 M. Den 24. um 4 Uhr 46 M. Den 31. um 4 Uhr 40 M.	Sonnen- Untergang	Den 3. um 19 Uhr 42 M. Den 10. um 19 Uhr 51 M. Den 17. um 20 Uhr 00 M. Den 24. um 20 Uhr 08 M. Den 31. um 20 Uhr 15 M.	†† Die Sonne tritt aus dem Stier in die Zwillinge am 21.	

Wunden u. Geschwüre finden oft überraschend **Glöckners Pflaster** (Bingelhardt-Glöckners Heil- u. Zugpflaster) schnelle Heilung durch. Seit 72 Jahren hervorragend bewährt bei vielerlei Hautschäden, Reizleiden, Brand-, Frostwunden, rheum- und Gichtschmerzen. RM. -50 (1/1 Pckg.) in den Apotheken. **M. RINGELHARDT, BIELEFELD.** Glöckners Pflaster wieder lieferbar. Es gehört in jedes Feldpostpäckchen.

Mondsviertel und

Letztes Viertel am 7.,
um 13 Uhr 13 Min. —
Schön und warm.

Neumond am 15., um
6 Uhr 45 Min. — Warm
und trocken.

**mutmaßliche Witterung**

Erstes Viertel am 23.,
um 10 Uhr 11 Min. —
Warm und trocken

Vollmond am 30., um
6 Uhr 29 Min. — Schön.

Feld- und Gartenarbeiten im Mai.

Der Landmann sät Kunkel- und Zuder-
rübensamen, sät Hanf und Welschkorn, setzt
von Mitte Mai ab auch Tabak. Vertilgung
des Federichs mit Kalkstickstoff oder feinge-
mahlenem Schwefel oder mit einer 15–20 %-
igen Eisenbitriollösung oder Schwefelsäure-
lösung. Stagnierende Wasser auf den Wiesen
erzeugen schlechte Gräser, darum für Abtlauf
sorgen.

Gegen die den Reben und Obstbäumen
schädlichen Maifröste werden künstliche Rauch-
wolken erzeugt. Abfangen der Heupwurmmot-
ten durch Klebfächer und späteres Besprühen
der Geheime mit einer 1½%igen Nikotin-
lösung. Diese kann auch mit der Kupferfalk-
brühe vermischt werden zur Besprühung der
Reben vor und nach der Blüte gegen die

Blattfallkrankheit. Durch Schwefeln wird der
Äscher vertilgt.

Oleander-, Granaten- und Lorbeerbäume
kommen ins Freie aus den Mistbeeten wer-
den alle Setzlinge, nachdem sie vorher ver-
stopft (piquiert) waren, ins freie Land ver-
pflanzt. Erst von Mitte Mai ab werden
Gurken, Melonen und Bohnen gepflanzt. Man
pflanzt in die Blumenbeete Dahlia, Iris,
Verbena, Geranien, Fuchsia, Zinnia, Canna
und alle einjährigen Pflanzen. Man sät Lev-
kojen, Lobelien, Chineser Nelken, Petunia,
Phlox, Reseda, Gänjebumen u. a.

Achtgeben beim Verfüttern von Grünfutter,
daß es nicht durch zu hohes Aufschichten in
Gärung gerät. Grünfutter kann ohne Ver-
fütterung den Schweinen vorgelegt werden; bei
Rindern und Kindern dagegen ist es mit Heu
oder Stroh vermischt zu verabfolgen.

Andlau

Andlau wird bereits 884 erwähnt durch
die Abtei oder weltlichen Damenstiftes. 887
finden wir Andlau unter der Bezeichnung
Andalaha, Andalahaense, 1117 unter Ande-
leconsis und 1192 unter Andula. Die Anfänge
dieser altherwürdigen Abtei sind mit dem
Namen einer deutschen Kaiserin verbunden,
Richardis, einer Tochter des Nordgrafen Er-
chinger aus dem Hause der Etichonen, der ab-
wechselnd auf seinen zwei Schlössern Kinz-
heim (Kinzheim) und Eichhofen residierte.
Richardis, eine außergewöhnliche Schönheit,
wurde von Kaiser Karl III. (des Dicken) 876
zur Ehe begehrt. Die Sage erzählt, daß ein
Bär, deren es damals noch viele gab, der
Richardis den Ort durch Aufwühlen des
Bodens zeigte, wo sie ein Kloster bauen sollte.
Später beschuldigte sie der Gemahl der Un-
treue. Aber aus dieser Anklage ging sie durch
eine Feuerprobe als „reine Magd“ hervor.
Hierauf trennte sich Richardis von ihrem
Gatten, starb 47 Jahre alt in ihrem Kloster
und wurde heilig gesprochen. Die Andlauer
Kirche zählt zu den ältesten Baudenkmalern
des Elsasses.



Das Haus für
jeden Bedarf

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

Mondsviertel und

Letztes Viertel am 5.,
um 22 Uhr 26 Min. —
Regen, später aufhellend.

Neumond am 13., um
22 Uhr 02 Min. —
Schön und Regen ab-
wechselnd.

**mutmaßliche Witterung**

Erstes Viertel am 21.,
um 21 Uhr 44 Min. —
Regen.

Vollmond am 28., um
13 Uhr 00 Min. — Schön
und warm.

Feld- und Gartenarbeiten im Juni.

Den Aeben gibt man den zweiten Bau,
um sie von Unkraut rein und den Boden
locker zu halten. Die längeren Triebe bindet
man an und die überflüssigen, die keinen
Samen tragen, bricht man aus. Fortgesetzt
Spritzen und Schwefeln der Aeben. Die
Kleeerde wird vertilgt vor ihrer Blütezeit
durch Abmähen oder Abbrennen der ver-
seuchten Stellen.

Das Mähen der Wiesen geschieht beim
Eintritt der Grasblüte, nicht nach derselben.
Nach der Heuernte sind die Bewässerungs-
gräben nachzusehen und in guten Stand zu

setzen, damit die Bewässerung sobald als mög-
lich eintreten kann.

Im Garten sehe man darauf, daß abge-
erntete Beete sofort wieder angepflanzt wer-
den. Gesät werden noch Winterkohl, Kohlrabi
und Endivie. Man sammelt den Samen von
Schwarzwurzeln, Kohl, Salat, Spinat, Neb-
kressen u. dergl. Um Johann werden keine
Spargeln mehr gestochen. Im Juni okultiert
man Rosen auf das treibende Auge, das noch
im Laufe des Sommers austreibt und bei
günstiger Witterung noch blühen kann. Man
häufelt die Bohnen und Kartoßeln; überall
sucht man durch Jäten den Boden locker und
von Unkraut frei zu halten. Erdbeeren wer-
den häufig begossen; bald nach dem Ab-
tragen müssen die Ranken entfernt werden.

Wangen

Wangen, am Ausgang des Krontales ge-
legen, war ursprünglich Königsgut, wahr-
scheinlich von Kaiser Lothar 845 der Abtei
St. Stephan geschenkt. Wangen blieb im Be-
sitz dieser Abtei bis zur Revolutionszeit. Im
14. Jahrhundert verlehnt, 1364 an die Stadel
von Westhofen und an die Hohenburg, 1272
und 1419 an die Ochsenstein. Die Burg von
Wangen war 1359 als bischöflich-strasburgi-
sches Lehen im Besitz von Wangen, der nach
Wangen benannten Herren von Wangen;
1420 von den Strasburgern verbrannt. Wie-
der aufgebaut fiel Wangen 1444 den Armag-
naken in die Hände. Wangen wurde 1375 bis
auf die Burg von den Engländern genom-
men, 1592 von den Lothringern geplündert.
Im 30 jährigen Krieg 1632 nochmals ge-
plündert, wurde Wangen 1644 und 1646 von
Turenne besetzt. — Am 3. Juli jeden Jahres
fliegt aus dem Brunnen vor der Kirche Wein.
Das Fest verdankt seinen Ursprung seinem
gewonnenen Prozeß, der die Gemeinde von
einer großen Steuerlast befreite, und zwar
mit Wirkung vom 3. Juli 1830.



Das Haus des
guten Einkaufs

UNION

STRASSBURG
Strasse des 19. Juni

31 Tage	Juli		Heumonat		Himmelserschein. und mutmaßliche Witterung
Datum	Geschichtskalender	Katholisch	Protestantisch		
M. 1	1646 Philosoph G. W. v. Leibniz*	Theob., Eins.	Theobald	sehr heiß C i. ☉ ☉ h Gewitter	
D. 2	1714 Chr. W. v. Gluck*	Maria Heimf.	Maria Heimi.		
F. 3	1926 Gründung der HJ.	Anatolius, V.	Anatolius		
S. 4	1888 Theodor Storm †	Ulrich, B.	Ulrich		
6. Sonntag nach Pfingsten. (28) Jesus speist 4.000 Mann. Mark. 8.					Tagesl. 15 St. 46
S. 5	1884 Togo deutsch	6. Zoe, M.	5. Demetrius	☉ Erdferne heiß Regen ☉ H, ☉ h ☉ Q C Erdferne	
M. 6	1887 Walter Flex*	Goar, Eins.	Cornelius		
D. 7	1531 Tilman Riemenschneider †	Petr. Korrer.	Willibald		
M. 8	1838 Graf Zeppelin*	Elisab., Äqn.	Kilian		
D. 9	1807 Diktat von Tilsit [more]	Zenon, M.	Cyrillus		
F. 10	1916 U-Boot „Deutsch.“ i. Balti-	Rufina, J. M.	Enaelhard		
S. 11	1920 D. Abst. in Ost- u. Westpr.	Pius 1. B. M.	Pintanus		
7. Sonntag nach Pfingsten. (29) Von dem falschen Propheten. Matth. 7.					Tagesl. 15 St. 38
S. 12	1874 Fritz Reuter †	7. Joh. Gualb.	6. Christoph	☉ Q ☉ Sonnenf. Regen ☉ Q, Dunkel-N. C i. ☉ Regen	
M. 13	1816 Dichter Gustav Freytag*	Anacletus	Margareta		
D. 14	1933 Erbgesundheitsgesetz	Heinrich, Kais.	Heinrich		
M. 15	1918 Dt. Angriffsschl. an Marne	Scapulier-Fest	Bleibhard		
D. 16	1890 Gottfried Keller †	Alerius, Bef.	Justina		
F. 17	1842 Georg v. Schönerer*	Alerius, Bef.	Alerius		
S. 18	1753 Baumeister Balt. Neumann †	Friedrich, B.	Arnolph		
8. Sonntag nach Pfingsten. (30) Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16.					
S. 19	1810 Königin Luise †	8. Vinc. v. P.	7. Rufinus	Regen Regen schön ☉ i. ☉ heiß heiß	
M. 20	1934 Selbst. Gliederung der SS.	Margareta	Hieronimus		
D. 21	1762 Schlacht bei Burkhardsdorf	Arbogast, B.*	Victor		
M. 22	1822 Johann Gregor Mendel*	Magdalena, J.	Magdalena		
D. 23	1777 Ph. D. Runge*	Apollinaris	Apollinaris		
F. 24	1920 Scheinabst. Eupen-Malmedy	Christina, J.	Christina		
S. 25	1848 Dichter D. Kernstock*	Jacob Ap.	Jacob, Christ		
9. Sonntag nach Pfingsten. (31) Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19.					Tagesl. 15 St. 12
S. 26	1932 Schulschiff „Niob“ gesunken	9. Anna, Mut.	8. Anna	C Erdnähe ☉ Gewitter C i. ☉ schön heiß	
M. 27	1808 Freiseh. d. Domänenbauern	Pantaleon	Ladislaus		
D. 28	1750 Komponist Joh. Seb. Bach †	Nazarus, B.	Pantaleon		
M. 29	1921 Ad. Hitler Führ. d. NSDAP.	Martha, J.	Beatrix		
D. 30	1898 Otto v. Bismarck †	Abdon, M.	Samson		
F. 31	1886 Franz Liszt †	Ignatius v. L.	Germanus		
* Die Kirche feiert den Patron des Bistums am Sonntag nach dem 21.					
Sonnenaufgang	Den 5. um 4 Uhr 41 M.	Sonnenuntergang	Den 5. um 20 Uhr 27 M.	☉ Die Sonne tritt aus dem Krebs in den Löwen am 23.	
	Den 12. um 4 Uhr 46 M.		Den 12. um 20 Uhr 24 M.		
	Den 19. um 4 Uhr 53 M.		Den 19. um 20 Uhr 19 M.		
	Den 26. um 5 Uhr 01 M.		Den 26. um 20 Uhr 13 M.		

Mondsviertel und

• Letztes Viertel am 5.,
um 9 Uhr 58 Min. — Ge-
witter und Regen.

Neumond am 13., um
13 Uhr 03 Min. — Viel
Regen.

**mutmaßliche Witterung**

Erstes Viertel am 21.,
um 6 Uhr 13 Min. —
Schön.

Vollmond am 27., um
20 Uhr 14 Min. — Schön
und heiß.

Feld- und Gartenarbeiten im Juli.

Die Getreidernte beginnt. Sie ist die wichtigste aller Ernten und verlangt andauernd schönes Wetter. Bei einer längeren Regenperiode werden die Garben in Wetterhäufen aufgestellt, damit die Körner die Erde nicht berühren und auswachsen. Die Stoppelfelder sind sobald als möglich umzupflügen und mit Herbstrüben oder mit Gründüngungspflanzen, wie Johannisroggen, Wicken und Intarnacklee anzusäen. Der Flachs wird ausgeerntet und der Hanf gesammelt. Das Köpfen des Tabaks wird vorgenommen.

Die Arbeiten im Weinberg werden fortgesetzt: Mit Vordelaifer- oder Kupferalkbrühe wird die Blattfallkrankheit, mit Schwefel der Ascher, mit Tabakextrakt der Heudurm vernichtet. Wer keine Mühe und Arbeit scheut,

der hat die schönsten Resultate zu erwarten. Von Ende Juli ab, in der zweiten Fastperiode, bis in das Spätjahr hinein, wird auf das schlafende Auge otuliert, wobei das eingesezte Edelauge bis zum nächsten Frühling schläft und dann erst austreibt. Abgefallenes Obst wird nicht liegen gelassen, sondern in der Haushaltung verwandt oder den Schweinen gefüttert.

Im Gemüsegarten sammelt man die reifen Samen, versetzt Kopfsalat und Endivie, legt die letzten Buschbohnen zum Einmachen. Herstellung eines guten Hausstranks aus Rhabarberstielen, desgleichen aus Johannis- und Stachelbeeren.

In den Viehställen sorge man für Mühle und Reinlichkeit, auch für frisches Wasser. Den Schweinen verabreiche man Grünfutter, lasse sie viel ins Freie und gebe ihnen wo möglich Gelegenheit zu baden.

* * * **Wasselnheim** * * *

Diese Stadt wird erstmalig 754 urkundlich erwähnt, obschon Funde aus römischer Zeit beweisen, daß Wasselnheim vor obiger Zeitangabe bereits existiert hat, und zwar unter dem Namen Wazzeleneheim, Wascelheim (1156) Wazelnheim (1221). Im Mittelalter war Wasselnheim als kaiserliches Lehen in Händen verschiedener Adelsgeschlechter, die sich im besetzten Schloß, mit 5 großen und 22 kleinen Türmen und breiten Wallgraben gegen jeden Überfall sicher fühlten. 1448 wurde das Schloß von den Strazburger Sünsten eingenommen und geschleift. Das Schloß wurde neu aufgebaut und kam in den Besitz der Stadt Strazburg. Im holländischen Krieg besetzte Marschall Turenne anno 1674 Wasselnheim, worauf der große Kurfürst von Brandenburg am 24. Oktober desselben Jahres die Stadt beschoß und in Trümmer legte. Wasselnheim besitzt Steinbrüche, Kalköfen, Ziegeleien, Papiermühle, Wollspinnereien, Webereien, Färbereien, Lohgerbereien, Getreidemühlen, Branerei und Mälzerei. Die Jahrmärkte, die Ende März und Ende August jeden Jahres stattfinden, sind sehr besucht.



**Man kauft gut
bei**

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

31 Tage	August		Augustmonat		Himmelserschein. und mutmaßliche Bitterung
Datum	Geschichtskalender		Katholisch	Protestantisch	
S. 1	1914 Beginn des Weltkriegs		Petri Kettenf.	Petri Kettenf.	sehr heiß
10. Sonntag nach Pfingsten. (32) Vom Phariseer und Zöllner. Luf. 18. Tagesl. 14 St. 56					
S. 2	1934 Paul v. Hindenburg †		10. Alph.v.Li.	9. Stephan	☉☽☿
M. 3	1921 Gründung der SA.		Steph. Erf.	Benpredt	gewitterig
D. 4	1929 4. Reichspart. in Nürnberg		Dominikus	Basabea	☾
M. 5	1914 Erneuerung d. Eis. Kreuzes		Maria-Schnee	Oswald	☽H
D. 6	1195 Heinrich der Löwe †		Verkl. Christi	Sirtus	☽h
F. 7	1914 Einnahme von Lüttich		Gajetan, Bek.	Afra	☾ Erdferne
S. 8	1929 Erster Zeppelinweltflug		Cyriacus, M.	Serebert	stürmisch
11. Sonntag nach Pfingsten. (33) Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7. Tagesl. 14 St. 35					
S. 9	1890 Helgoland kommt z. D. Reich		11. Romanus	10. Romanus	☽☿☽☾
M. 10	955 Sieg a. d. Ungarn a. Lechf.		Laurent	Laurentius	stürmisch
D. 11	1778 Friedrich Ludwig Zahn *		Suzanna, S.	Tillemann	☽ i. ☾
M. 12	1894 Albert Leo Schlageter *		Alara, J.	Alara	☽ bart. ☽ h. n.
D. 13	1802 Dichter Nikolaus Lenau *		Sippolnt, M.	Sippolnt	☾ i. ☽☽☽
F. 14	1921 Georg v. Schönerer †		Eusebius, Bek.	Eusebius	unstät
S. 15	1740 Matthias Claudius *		Maria Himm.	Mar. Himmelf.	stürmisch
12. Sonntag nach Pfingsten. (34) Vom barmherzigen Samariter. Luf. 10. Tagesl. 14 St. 14					
S. 16	1717 Sieg Prinz Eugen d. Türken		12 Joachim	11. Jacobea	Regen
M. 17	1786 Friedrich der Große †		Spacinch	Patientia	stürmisch
D. 18	1866 Gründung d. Nordd. Bundes		Helena, Kaiser	Rojina	stürmisch
M. 19			Sirtus III. P.	Sebald	☽
D. 20	1528 Frundsberg †		Bernhard, A.D.	Bernhard	Regen
F. 21	1927 3. Reichspart. in Nürnberg		Franziska	Anastasius	schön
S. 22	1880 Gorch Fock *		Emvhorian.	Emvhorian	Regen
13. Sonntag nach Pfingsten. (35) Von den 10 Aussätzigen. Luf. 17. Tagesl. 13 St. 52					
S. 23	1831 Gneisenau †		13. Philipp B.	12. Zachäus	☾ Erdn. ☽ i. ☽☽
M. 24	1936 Einföhrg. d. 2j. Dienstpflicht		Barthol.	Barthol.	Regen
D. 25	1900 Friedrich Wießhe †		Ludovicus, Ka.	Ludovicus	Regen
M. 26	1806 J. Palm v. d. Fr. erschossen		Jepherinus.	Severin	☽ tot. s. h. ☽ h. n.
D. 27	1914 Schlacht bei Tannenberg		Cäsarius, B.	Cäsarius	Hundst.-E.
F. 28	1749 Goethe *		Augustinus	Augustin	H☐☽
S. 29	1523 Hutten †		Joh. Enthaupt.	Joh. Enth.	schön
14. Sonntag nach Pfingsten. (36) Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6. Tagesl. 13 St. 30					
S. 30	526 Theoderich der Große †		14. Kiacrius	13. Adolf	warm
M. 31	1821 Helmholtz *		Raymund	Raphael	schön
Sonnen-Aufgang		Den 2. um 5 Uhr 08 M.	Sonnen-Untergang		Den 2. um 20 Uhr 04 M.
		Den 9. um 5 Uhr 18 M.			Den 9. um 19 Uhr 53 M.
		Den 16. um 5 Uhr 27 M.			Den 16. um 19 Uhr 41 M.
		Den 23. um 5 Uhr 36 M.			Den 23. um 19 Uhr 28 M.
		Den 30. um 5 Uhr 46 M.			Den 30. um 19 Uhr 16 M.
☽ Die Sonne tritt aus dem Löwen in die Jungfrau am 23.					

Mondsviertel und

Lehtes Viertel am 4.,
um 0 Uhr 04 Min. —
Regen und Sturm.

Neumond am 12., um
3 Uhr 28 Min. — Unbe-
ständig und regnerisch.

**mutmaßliche Witterung**

Erstes Viertel am 19.,
um 12 Uhr 30 Min. —
Regnerisch.

Vollmond am 26., um
4 Uhr 46 Min. — Schön
und heiß.

Feld- und Gartenarbeiten im August.

Auf dem Felde fährt man fort mit dem Stürzen der Stoppelfelder. Man sät noch Raps und Grünfutter. In den Tabakfeldern werden die Boden- oder Sandblätter gebrochen. Beim Pflanzten, Ernten und Trocknen, sowie bei der Bekämpfung der Tabakschädlinge, wolle der Pflanzler in seinem eigenen Interesse genau die Vorschriften befolgen. Bei den Rebstöcken und Kartoffeln merke man sich zwecks Vermehrung die reichtragenden. Bei allen Pflanzen, die als Samenträger bezeichnet werden, wähle man die schönsten Exemplare heraus.

Im Garten sät man noch Winterkohl, Winter салат, Winterkraut, weiße Pariser Zwiebeln, Spinat und Rebkräusen oder Feldsalat. Die Selleriewurzeln werden zum Teil bloßgelegt und die Seitenwurzeln entfernt;

Lann wird der Grund wieder an die Pflanze gedrückt. Sellerie verlangt viel Wasser, besonders in einem trodenen Jahrgang. Im August werden die Erdbeeren gesetzt, man nimmt nur die von Ausläufern gebildeten Pflanzen reichtragender Stöcke, die der Mutterpflanze am nächsten stehen. Die Seehlinge sind zuerst zu verstopfen und erst zu setzen, wenn sie erstarrt und mit einem guten Wurzelballen versehen sind. Alte Erdbeerstöcke eignen sich nicht zum Pflanzten.

Beim Ausbruch eines Gewitters hat der Landmann stets die größte Vorsicht zu gebrauchen, besonders wenn er auf dem Felde von einem solchen überrascht wird. Er flüchtet sich dann nicht unter Bäume; denn diese ziehen den Blitz an. Er halte sich auch nicht in der Nähe von metallenen Gegenständen auf. Er bleibe nicht aufrecht stehen, sondern setze oder lege sich eher auf den Boden.

* * * Rosheim * * *

Beim Eintritt durch den Torturm bemerkt man Reste mittelalterlicher Befestigungen. Rosheim wird schon 778 durch die Abtei Fulda erwähnt, als freie deutsche Reichsstadt gehörte Rosheim dem Bunde der zehn kaiserlichen Städte an. Die Stadt hat viele Kriege und Streit erlebt, so um 1132, als sie durch den hohenstaufen Herzog Friedrich III. von Schwaben erobert wurde, anno 1294 eingekapert, neu erbaut, fiel sie in die Hände der Armagnaken anno 1444, und wurde 1622 von den Mannsfelder Truppen erobert und verbrannt. Eine der schönsten Kirchen des Landes, St. Peter- und Paulskirche, stammt aus der romanischen Zeit, und wurde durch Papst Leo IX. dem Kloster Hohenburg (St. Obisken) im Jahre 1051 vermacht. Der jetzige Bau stammt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Einer Sage zufolge soll das sogenannte „Heidenhaus“ unweit des westlichen Ausganges in der Hauptstraße, Karl dem Großen als Jagdschloß gedient haben.

Jörg Ittel, geboren in Rosheim, Schultheiß daselbst, war einer der Bauerführer im Bauernkrieg und wurde 1525 hingerichtet.



Die vorbildliche
Einkaufsstätte

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

30 Tage	September		Herbstmonat		Himmelerchein. und mutmaßliche Bitterung
Datum	Geschichtskalender		Katholisch	Protestantisch	
D. 1	1870	Sieg bei Sedan	Adelphus, B.	Caïd, Verena	schön
M. 2	1933	Parteitag des Sieges	Stephan, Kq.	Stephan	☉ H, ☽ h
D. 3	1814	Allgemeine Wehrpflicht	Manfuetus, B.	Manfuetus	Regen
F. 4	1824	Anton Brudner *	Rosalia, J.	Rosalie	☉ Erdrerne
S. 5	1774	Maler C. D. Friedrich *	Laurentius	Achilles	h ☐ ☉
15. Sonntag nach Pfingsten. (37) Vom Jüngling zu Naim. Luf. 7.					Tagesl. 13 St. 7
S. 6	1914	Marneeschlacht	15. Zacharias	14. Magnus	☉ ☽
M. 7	1914	Fall der Festung Maubeuge	Neqina, J. M.	Kunegund	schön
D. 8	1831	Wilhelm Raabe *	Maria Geburt	Mario Geburt	warm
M. 9	1855	Houston Stew. Chamberlain *	Gorgonius	Loth	☉ ☽ ☿ ♀
D. 10	1919	Diktat von St. Germain	Nicolaus v. T.	Sybilla	☉ ☽ ☿ ♀
F. 11	1816	Karl Zeiß *	Protus, M.	Christmann	☉ ☽
S. 12	1819	Blücher †	Namen Maria	Tobias	schön
16. Sonntag nach Pfingsten. (38) Jesus heilt einen Wasserfüchtigen. Luf. 14.					Tagesl. 12 St. 44
S. 13	1936	8. Reichspart. d. NSDAP.	16. Maternus	15. Maternus	☉ Sonnenn.
M. 14	1769	Alexander v. Humboldt *	Kreuz-Erh.	Kreuz-Erh.	Wolken
D. 15	1935	Hakenkreuzfahne Reichsflagge	Nicodemus	Nicodemus	warm
M. 16	1809	Erich. d. Schillschen Offiziere	3. Quat. Corn.	Front. Euphe.	schön
D. 17	1631	Sieg Gustav. Ad. b. Breitenf.	Wund.d.hl. Kr.	Lambert	☉ ☽
F. 18	1783	Mathem. Leonh. Euler †	3. Quat. J.v.C.	Richardis	☉ Erdnähe
S. 19	1925	Africaf. G. Schweinfurth †	3. Quat. Jan.	Januarius	☉ Erdnähe
17. Sonntag nach Pfingsten. (39) Das vornehmste Gebot. Matth. 22.					Tagesl. 12 St. 21
S. 20	1863	Jakob Grimm †	17. Eustachius	16. Justus	Wolken
M. 21	1860	Philosoph A. Schopenhauer †	Matthäus Ap.	Matthäus	regnerisch
D. 22	1826	Johann Peter Hebel †	Mauritius, M.	Mauritius	☉ ☽
M. 23	1885	Karl Spitzweg †	Sinus, B. M.	Didymus	☉ ☽ Herbstan.
D. 24	1583	Wallenstein *	Maria der G.	Robert	☉
F. 25	1915	Herbstschlacht bei Arras	Richardis, Rfn.	Cleophas	☉ Herbst.
S. 26	1555	Augsburger Religionsfriede	Justina, J.M.	Chyrian	schön
18. Sonntag nach Pfingsten. (40) Jesus heilt einen Sichtbrüchigen. Matth. 9.					Tagesl. 11 St. 58
S. 27	1939	Warschau ergibt sich	18. Cosmas	17. Cosm u. D.	warm
M. 28	1858	Vorgesichtsforsch. Kossinna *	Wenceslaus	Wenceslaus	schön
D. 29	1933	Reichserbhofgesetz	Michael	Michael	☉ H
M. 30	1863	Admiral Scheer *	Hieronymus	Hieronymus	☽ h
Sonnen- Aufgang	Den 6. um 5 Uhr 55 M.		Sonnen- Untergang	Den 6. um 19 Uhr 02 M.	☽ Die Sonne tritt aus der Jungfrau in die Waage am 23. Herbstan- fang, Tag- und Nacht- gleiche.
	Den 13. um 6 Uhr 04 M.			Den 13. um 18 Uhr 48 M.	
	Den 20. um 6 Uhr 13 M.			Den 20. um 18 Uhr 34 M.	
	Den 27. um 6 Uhr 22 M.			Den 27. um 18 Uhr 20 M.	

Mondsviertel v. v.

Letztes Viertel am 2.,
um 16 Uhr 42 Min. —
Schön, sodann Regen.

Neumond am 10., um
16 Uhr 53 Min. — Schön
und heiß.

**mutmaßliche Witterung**

Erstes Viertel am 17.,
um 17 Uhr 56 Min. —
Unbeständig.

Vollmond am 24., um
15 Uhr 34 Min. — Un-
beständig und regnerisch.

Feld- u. Gartenarbeiten im September.

Roggen und Weizen werden gesät. Als Saatgut benutzt man nur die schönsten Körner. Gegen die Vernichtung des Brandpilzes wird der Saatweizen von der Ausfaat gebeizt, entweder mit Kupfervitriol (1 Kilogr auf 200 Liter Wasser) oder mit Formalin (¼ auf 100 Liter Wasser). Auf den Tabakfeldern wird das Obergut gebrochen. Nach der Ohnternte werden die Bewässerungsanlagen wieder in guten Stand gesetzt, um bald mit der Bewässerung beginnen zu können. Diese darf jedoch nur einige Tage stattfinden, da nach jeder Bewässerung die Wiese wieder trocken zu legen ist. Die Hopfenernte tritt ein.

Im Weinberg beginnt die Reife der Trauben. Sie wird, wenn nötig, durch Ausblatten befördert, wenn zuviel Laub vorhanden ist.

Man sät noch Rebkräusen, Winterkopfsalat, Blumenkohl und Kopfkohl, Spinat, Petersilie, und Bleifellerie werden gebunden, doch nur soviel, als man für die Haushaltung und den Markt gebraucht. Kohlsirünke mit knolligen Wurzeln, (Kröpfie, Hernie) werden gesammelt und verbrannt. Sellerie, Kraut und Kohl, Endivie vertragen noch Dunggüsse. An Tomaten werden die Blätter entfernt, damit die letzten Früchte nachreifen können. Leerliegende Beete werden gedüngt und umgegraben.

Die Esulierbänder werden gelöst, damit sie nicht zu sehr in die Rinde einschneiden. Alle zu stark belasteten Obstbäume müssen unterstützt werden. Beim Pflücken des Obstes, besonders wenn dies durch Käufer geschieht, lasse man es nicht an der nötigen Aufsicht fehlen, da durch rohes, leichtsinniges Pflücken der Baum ruiniert werden kann.

* * * **Thann** * * *

Neuerdings durch Verordnung ohne „h“ geschrieben, wurde Tann 1560 zur Stadt erhoben. Die Stadt, der Hauptort der gleichnamigen Herrschaft, verdankt nach der Legende ihren Ursprung der Translation des Daumens des heiligen Theobald, Bischofs von Gubbio, 1160. Historisch steht fest, daß der ältere Teil, links der Thur gelegene Teil der Stadt, Kattenbach genannt, sich am Fuße der Engelsburg aus den Sitten der Burgmannen und den Behausungen der Fischer und Rebleute entwickelte, während der auf dem rechten Thur-ufer gelegene Teil, 1304 zum ersten Male als oppidum bezeichnet, durch Zuzug von Gewerbetreibenden und Handwerkern entstand, die sich seit Ende des 13. Jahrhunderts um die bald nachher durch das jetzige Münster ersetzte Wallfahrtskapelle mit der wunderthätigen Reliquie des heiligen Theobald ansiedelten. 1444 wurde die ganze Stadt mit Mauern umgeben. Ursprünglich im Besitze der Grafen von Pfirt, kam die Stadt 1324 an die Habsburger; von da ab kam die Stadt bis 1659 siebenmal in andere Hände, so 1376 häufig durch fremde Heere bedroht, so 1376 durch die Engländer, 1459 durch die Armagnaken, die die Stadt plünderten; 1468 wurde

sie von den Schweizern belagert und die St. Jakobs-Vorstadt eingeäschert. Durch den 30-jährigen Krieg wurde Tann schwer mitgenommen.



**Das Haus für
jeden Bedarf**

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

31 Tage	Oktober		Weinmonat		Himmelserschein. und mutmaßliche Witterung
Datum	Geschichtskalender		Katholisch	Protestantisch	
D. 1	1938	Befr. d. jüdetend. Gebiete	Nemigius, B.	Nemigius	Regen ☁☁
F. 2	1847	Paul v. Hindenburg *	Schutengelfest	Leodegar	☾ ☼ Erdf. ☁☁
S. 3	1813	Sieg Yorks bei Wartenburg	Ther. v. R. J.	Arnold	☼☼
19. Sonntag nach Pfingsten. (41) Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.					Tagesl. 11 St. 34
S. 4	Erntedanktag		19. Rosenfr.	18. Franzisk.	Regen ☁☁
M. 5	1609	Dichter Paul Fleming *	Placidus	Aurelia	☾ ☼ ☁☁
D. 6	1939	Reichstagsrede des Führers	Bruno, Nides	Abdias	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
M. 7	1916	Deutscher Sieg v. Kronstadt	Markus, P.	Judith	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
D. 8	1585	Komponist Heinrich Schütz *	Briqitta, W.	Placidus	regnerisch
F. 9	1907	Forst Wessel in Vielesfeld *	Dionysius, B.	Dionysius	Regen ☁☁
S. 10	1920	Abstimmungssieg in Kärnten	Franz, Bora.	Gereon	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
20. S. n. Pfingsten. (42) Jesus heilt den Sohn des königlichen Beamten. Joh. 4.					Tagesl. 11 St. 11
S. 11	1825	Conrad Ferdinand Meyer *	20. Nemician.	19. Burchard	trüb ☁☁
M. 12	1924	1. Zeppelinfahrt n. Amerika	Walburga	Maximilian.	regnerisch ☁☁
D. 13	1882	Graf Gobineau †	Eduard, Ka.	Colmanus	trüb ☁☁
M. 14	1922	Ad. Hitlers Zug n. Coburg	Calixtus	Calixtus	☾ ☼ Erdnähe ☁☁
D. 15	1852	Friedrich Ludwig Jahn †	Theres. Aurel.	Hartwig	schön ☁☁
F. 16	1813	Völkerschlacht bei Leipzig	Gallus, A.	Gallus	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
S. 17	1815	Emmanuel Geibel *	Hedwig, W.	Joel	Regen ☁☁
21. Sonntag nach Pfingsten. (43) Vom Schalksnecht. Matth. 18.					Tagesl. 10 St. 49
S. 18	1777	Heinrich v. Kleist *	21. Lucas, Ev.	20. Lucas	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
M. 19	1863	Dichter Gustav Frenssen *	Petri v. A.	Ptolomäus	☾ ☼ ☁☁
D. 20	1921	Restückelung Oberschlesiens	Wendelin	Wendelin	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
M. 21	1923	Separatistenputsche i. Rheinl.	Ursula, J. M.	Ursula	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
D. 22	1811	Franz Liszt *	Cordula, J. M.	Cordula	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
F. 23	1805	Abalbert Stifter *	Severinus, B.	Severinus	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
S. 24	1648	Westfälischer Frieden	Salomea, J.	Salomea	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
22. Sonntag nach Pfingsten. (44) Vom Binsgrotschen. Matth. 22.					Tagesl. 10 St. 25
S. 25	1861	Savigny †	22. Christ. N.	21. Crispinus	schön ☁☁
M. 26	1757	Freiherr v. Stein *	Quaristus, P.	Amandus	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
D. 27	1760	Gneisenau *	Frumentius	Sabina	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
M. 28	1916	Kampfl. Boelcke gefallen	Simon, A.	Simon u. J.	schön ☁☁
D. 29	1897	Goebbels *	Saturninus	Narcissus	☾ ☼ ☼☼☼☼☼☼☼☼☼
F. 30	1864	Schleswig-Holstein deutsch	Lucanus, M.	Hartmann	☾ ☼ ☼☼☼☼☼☼☼☼☼
S. 31	1517	Die 95 Thesen zu Wittenberg	Wolfgang, B.	Wolfgang	☼☼☼☼☼☼☼☼☼☼
Sonnen- Aufgang	Den 4. um 6 Uhr 32 M. Den 11. um 6 Uhr 41 M. Den 18. um 6 Uhr 51 M. Den 25. um 7 Uhr 02 M.		Sonnen- Untergang	Den 4. um 18 Uhr 06 M. Den 11. um 17 Uhr 52 M. Den 18. um 17 Uhr 40 M. Den 25. um 17 Uhr 27 M.	
					☼ Die Sonne tritt aus der Waage in den Skorpion am 24.

Mondsviertel und

Letztes Viertel am 2., um 11 Uhr 27 Min. — Abwechselnd Regen und schön.

Neumond am 10., um 5 Uhr 06 Min. — Bedeckt und mild.

**mutmaßliche Witterung**

Erstes Viertel am 16., um 23 Uhr 58 Min. — Regen m. Aufheiterungen.

Vollmond am 24., um 5 Uhr 05 Min. — Schön, sodann bedeckt u. neblig.

Feld- und Gartenarbeiten im Oktober.

Die Felder werden abgeräumt. Das Säen von Wintergetreide wird fortgesetzt. Saatkartoffeln von gesunden, reichtragenden Stöcken werden ausgeschieden und gesondert aufbewahrt. Kartoffeln kommen in trockenem Zustand in den Keller. Runkelrüben in Rielen. Diese werden mit Stroh und einer Schicht Erde bedeckt. Die Hirse bleibt vorläufig unbedeckt, damit die Rüben ausdünsten können. Erst bei eintretender Kälte wird die ganze Rielen geschlossen. Gelbe Rüben, Sellerie, Herbstrüben, kommen in Erdgruben. Rosenkohl und Lauch können im Freien stehen bleiben. Schnittlauch und Petersilie werden in Blumentöpfe oder Kisten verpflanzt und in einen frostfreien Raum gebracht. Erdbeerbeete

werden behackt und mit kurzem Dünger belegt, wobei das Herz unbedeckt bleibt. Die Endvie wird bei trockenem Wetter ausgemacht und in leeren Mistbeetkästen oder in überdeckten Gräben eingeschlagen.

Die Traubenernte beginnt. Alle faulen Beeren sind sorgfältig zu entfernen. Die reifen Trauben werden ausgelesen zur Herstellung von Qualitätsweinen. Man bezeichne die fruchtbarsten Stöcke zwecks Vermehrung die unfruchtbareren zwecks Ausrodung.

Die Obstbäume werden sorgfältig geerntet und nach ihrer Vergärung in einem frostfreien Orte so gelagert, daß sie nicht übereinander liegen.

In die Blumenbeete pflanzt man Hyacinthen, Crucis, Tulpen, Anemonen, Ranunkel, Penfées und Silenen.

* * * Oberehnheim * * *

Ein Edelstein im Elsaß ist die mittelalterliche, ehemals befestigte Stadt Oberehnheim an der Ehn, umsäumt von Ringmauern, Wehrtürmen und Wallgräben; es bestanden seinerzeit ungefähr vierzig Türme. Vier Stadttore waren vorhanden, genannt Ober-, Nieder-, Kirch- und Kreuztor. Oberehnheim, 778 Ehnheim genannt, war vielleicht schon zur Merowingerzeit Sitz einer königlichen Pfalz. Friedrich der Einäugige, Vater Friedrich Barbarossas, dieser selbst, Heinrich VI. und Friedrich II. weilten oft in den Mauern der Burg Ehnheim. Unter Friedrich II. hatte Oberehnheim bereits den Namen einer Stadt. Nach dem Sturz der Hohenstaufen kam die Stadt in die Hand der Bischöfe von Straßburg, schlug sich später auf die Seite der Kaiser, erhielt von Ludwig von Bayern 1350 die Rechte und Privilegien einer unmittelbaren kaiserlichen Stadt. Oberehnheim blieb von der Kriegsfackel nicht verschont, besonders nicht im 30-jährigen Krieg, allwo es der Armee des Grafen von Mansfeld anno 1622 gelang die Stadt zur Kapitulation zu zwingen. 1439 und 1444 wurden die Engländer

und die armen Gecken von der wehrhaften Bürgerschaft blutig abgewiesen. Oberehnheim ist die Geburtsstadt der heiligen Odilia.



Das Haus des
guten Einkaufs

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

30 Tage	November	Wintermonat		Himmelserschein. und mutmaßliche Witterung
Datum	Geschichtskalender	Katholisch	Protestantisch	
23. Sonntag nach Pfingsten. (45) Von der Tochter des Jairus. Matth. 9. Tagesl. 10 St. 3				
E. 1	1914 Sieg b. Coronel u. Gr. Spee	23. Allerheilig.	22. Allerheilig.	☾ ichön C i. ☿
M. 2	1827 Paul de Lagarde *	Allerheiligen	Allerheiligen	☼ Wind
D. 3		Virmin, A.	Theophil	☼ stürmisch
M. 4	1921 Feuertaufe d. SA i. Münch.	Car. Borrom.	Reinhard	☼ Regen
D. 5	1757 Sieg bei Kospach	Rachocias	Malachias	☼ ☼
F. 6	1672 Komponist Heinrich Schütz †	Leonhard, E.	Leonhard	
E. 7	1938 Mordansch. a. Ernst v. Rath	Florentius, V.	Remomuf	
24. Sonntag nach Pfingsten. (46) Vom guten Samen. Matth. 13. Tagesl. 9 St. 43				
E. 8	1307 Schwur auf dem Rütli	24. 4 gefr. M.	23. Claudius	☼☼☼ ichön
M. 9	1923 Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung	Kirchweihfest	Theodor	☼ C Erdnähe
D. 10		Triphonius	Philibert	☼ gelind
M. 11	1852 Conrad v. Hötzendorf *	Martin, B.	Martin	☼ A stillst.
D. 12	1755 Scharnhorst *	Martinus	Gunibert	☼ ichön
F. 13	1862 Umland †	Stanislaus	Briccius	☼ C i. ☼
E. 14	1918 Ende d. Kampf. in Ostafrika	Veneranda	Theodosius	
25. Sonntag nach Pfingsten. (47) Vom Senfkörnlein. Matth. 13. Tagesl. 9 St. 23				
E. 15	1630 Kepler †	25. Gertrud	24. Leopold	☾ ☼☼☼
M. 16	1831 General v. Clauswitz †	Eucherius	Othmar	☼ Frost
D. 17	1624 Mystiker Jakob Böhme †	Grega. Thaum.	Berthold	☼ trüb
M. 18	1922 NSDAP. in Preuß. verb.	Buß u. Bettag	Christian	☼ trüb
D. 19	1828 Franz Schubert †	Elisabeth	Elisabeth	☼ Frost
F. 20	1917 Tankschlacht bei Cambrai	Edmundus	Johanna	☼ rauh
E. 21	1768 Friedrich Schleiermacher *	Maria Opf.	Maria Opf.	
26. Sonntag nach Pfingsten. (48) Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. Tagesl. 9 St. 8				
E. 22	1767 Andreas Hofer *	26. Cäcilia, J.	25. Cäcilia	☼☼☼ i. ☼ ☼ H, ☼ h
M. 23	1914 Durchbruch bei Brzeziny	Clemens	Clemens	☼ Frost
D. 24	Um 1440 Bildhauer Veit Stof *	Chrysoqon	Christiana	☼ H☼☼
M. 25	1814 Arzt Robert v. Mayer *	Catharina	Catharina	☼ C Erdferne
D. 26	1857 Joseph v. Eichendorff †	Petr. v. Alex.	Conrad	☼ ☼
F. 27	1933 Gründ. „Kraft d. Freude“	Columbanus	Agricola	☼ Regen
E. 28	1794 Steuben †	Sostenes	Gunther	
1. Adventssonntag. (49) Zeichen des Gerichts. Luk. 21. Tagesl. 8 St. 54				
E. 29	1780 Maria Theresia †	1. Adv. Andr.	1. Adv. Andr.	☼ Regen
M. 30	1846 Nationalbl. Friedr. Liszt †	Andreas, A.	Andreas	☼☼☼☼☼☼☼☼
Sonnen- Aufgang	Den 1. um 7 Uhr 12 M.	Sonnen- Untergang	Den 1. um 17 Uhr 15 M.	☼ Die Sonne tritt aus dem Skorpion in den Schützen am 22.
	Den 8. um 7 Uhr 22 M.		Den 8. um 17 Uhr 05 M.	
	Den 15. um 7 Uhr 33 M.		Den 15. um 16 Uhr 56 M.	
	Den 22. um 7 Uhr 42 M.		Den 22. um 16 Uhr 50 M.	
	Den 29. um 7 Uhr 51 M.		Den 29. um 16 Uhr 45 M.	

Monds:iertel und

Letztes Viertel am 1.,
um 7 Uhr 18 Min. —
Schön und sehr windig.

Neumond am 8., um
16 Uhr 19 Min. — Schön.

**mutmaßliche Witterung**

Erstes Viertel am 15.,
um 7 Uhr 56 Min. —
Kalt.

Vollmond am 22., um
21 Uhr 24 Min. — Kalt
und unbeständig.

Feld- u. Gartenarbeiten im November.

Das Einheimsen der Feldfrüchte wird beendet. Die Herbstrüben bilden den Schluß; sie gedeihen noch unter dem Schnee. Achtgeben, daß sich auf den Saatfeldern kein stagnierendes Wasser bildet, darum Ablaufgräben herstellen! Die Felder und Wiesen werden mit Stallmist, Kompost und Kunstdünger behandelt. Bekommen die Wiesen ein schwärzlich-grünes Aussehen, so muß die Bewässerung aufhören.

Im November werden Bäume und Sträucher verpflanzt. Die Spätjahrs- und Frühjahrs- pflanzung ist im allgemeinen der Frühjahrs- pflanzung vorzuziehen. In den meisten Fällen werden die Baumgruben zu klein gemacht. Ein Meter im Geviert und 78—80 Zentimeter Tiefe dürfte die passende Größe sein. Eher zu hoch als zu

tief pflanzen, da sich das Bäumchen noch fest. Die Hochstämmchen müssen an einen feststehenden Pfahl angebunden werden, damit die Wurzeln nicht vom Wind aufgerüttelt werden. Alte Stämme werden gedüngt. Man kann jetzt schon mit dem Reinigen der Stämme beginnen, indem man sie von abgestorbener Rinde, von Moosen und Flechten befreit. Ein Anstrich mit Kalkmilch dient dazu, schädliche Insekten zu vertilgen und Frostplatten zu verhindern.

Ehe die Maschinen und Geräte der Winter- ruhe übergeben werden, sind sie sauber zu putzen, mit Maschinenöl einzufetten und in einem trockenen Orte unterzubringen. Wir berechnen unsere Futtervorräte, um zu wissen, ob sie für den jetzigen Viehstand ausreichen, ob wir noch Jungvieh aufziehen dürfen oder an eine Reduzierung denken müssen.

Börsch

Erstmals 1109 als Dorf Birsa erwähnt, be- fand sich im Besitz der Abteien St. Leonhard. Bekannt ist seine Befestigung und Erhebung zur Stadt durch Bischof von Budeck im Jahre 1328; dies besagt eine vormals am Haupttor angebrachte Inschrift:

Als man zählt 1328 Jahr
zum Bischof erwelet war
Berthold von Börsch hochgeacht
hat Börsch das torff zur statt gemacht.

Börsch erlitt mehrfache Plünderungen, vor allem 1395, als Friedrich von Saarwerden in seiner Fehde mit dem Dompropst es durch List einnahm. Eine schwere Zeit war wieder für Börsch der 30-jährige Krieg, als die Trup- pen Mansfeld 1622 es einnahmen. Er- wähnenswert erscheint der Wasserprozeß des Ortes mit Oberehnheim, der 1589 noch an- dauerte. Die Börscher beanspruchten insolge Tauschvertrag des Wassers der Ehn. Die einstige Befestigung ist so ziemlich erhalten, obwohl teilweise verbaut. Es gab vier Tore: Obertor, Pfaffentor, Aftertor und das noch besterhaltene Niedertor mit Marienbild, ist heute noch eine Sehenswürdigkeit. Börsch be- treibt Landwirtschaft und Rebbau.



Man kauft gut
bei

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

31 Tage	Dezember		Christmonat		Himmelserschein. und mutmaßliche Witterung		
Datum	Geschichtskalender		Katholisch	Protestantisch			
D. 1	1937	HJ. wird Staatsjugend	Eligius, B.	Eligius	☾ ☼ ☉	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	
M. 2	1497	Maler Hans Holbein *	Bibiana, J.	Candidus	Schnee		
D. 3	1857	Bildhauer Chr. Rauch †	Franz. Xaver.	Franz. Xav.	Schnee		
F. 4	1409	Gründg. d. Univ. Leipzig	Barbara, J.	Barbara	Wind		
S. 5	1757	Schlacht bei Leuthen	Sabbas, A.	Otto	Schnee		
2. Adventssonntag. (50) Johannes im Gefängnis. Matth. 11.					Tagesl. 8 St. 42		
S. 6	1849	Generalfeldm. v. Madensen *	2. Adv. Nikl.	2. Adv. Nicol.	☼ ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼	
M. 7	1835	Eröff. d. 1. deutsch. Eisenb.	Ambrosius, B.	Werner	☾ Erdnähe		
D. 8	1914	Graf Spee gefallen	Maria Empf.	Maria Empf.	☼ ☼ ☼		
M. 9	1717	J. J. Windelmann *	Valeria, J. M.	Joachim	sehr kalt		
D. 10	1520	Luther verbr. die Bannbulle	Melchias, B.		kalt		
F. 11	1783	Max v. Schenkendorf *	Damasius, B.	Damasius	kalt		
S. 12	1916	Friedensangebot d. Mittelm.	Lucia, J. M.	Walther	☾ i. ☽		
3. Adventssonntag. (51) Zeugnis Johannes. Joh. 1.					Tagesl. 8 St. 37		
S. 13	1250	Kaiser Friedrich II. †	3. Adv. Schne.	3. Adv. Lucia	rauh	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼	
M. 14	1720	Justus Mörser *	Obilia	Nicasius	☼		
D. 15	1745	Schlacht von Kesselsdorf	Resmin, Abt	Jonathan	kalt		
M. 16	1770	Ludwig van Beethoven *	4. Quat. Guseb.	Fronf. Adelh.	kalt		
D. 17	1920	„Bbl. Beobachter“ amtlich	Adelheid	Yazarus	rauh		
F. 18	1803	Joh. Gottfr. Herder †	4. Quat. Grat.	Wunibald	kalt		
S. 19	1508	Bildhauer Adam Kraft †	4. Quat. Rem.	Emerinus	kalt		
4. Adventssonntag. (52) Bereitet den Weg. Luf. 3.					Tagesl. 8 St. 32		
S. 20	1924	Führer a. d. Festungsh. entl.	4. Adv. †Phil.	4. Adv.	☼ H, ☼ h		☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼
M. 21		Winteranfang	Thomas, A.	Thomas	Lautwetter		
D. 22		Winteranfang	Daqobert	Daqobert	☼ ☼ i. ☼		
M. 23	1597	Dichter Martin Opitz *	Victoria, J.	Victoria	☾ Erdferne		
D. 24	1917	Fliegerangriff a. Mannheim	Fastt. Ab., Eva	Adam, Eva	☼ ☼		
F. 25	1837	Cos. Wagner *	Christtag	Christtag	warm		
S. 26	1923	Dietr. Eckart †	Stephan, M.	Stephan	Regen		
Sonntag nach Weihnachten. (53) Von der Prophetin Anna. Luf. 2.					Tagesl. 8 St. 32		
S. 27			Johannes	Johann	☾ i. ☼	☼ ☼ ☼ ☼ ☼	
M. 28			Unsch. Kindl.	Kindleintag	gelind		
D. 29	1836	Afritasor. G. Schweinsfurth *	Thomas v. C.	Kristarchus	Schnee		
M. 30	1812	Konvention von Taurroggen	David	David	☾		
D. 31	1747	Dichter Gottfried Bürger *	Schwester, B.	Schwester	sehr kalt		
Sonnen- Aufgang	Den 6. um 8 Uhr 00 M. Den 13. um 8 Uhr 05 M. Den 20. um 8 Uhr 12 M. Den 27. um 8 Uhr 15 M.		Sonnen- Untergang	Den 6. um 16 Uhr 42 M. Den 13. um 16 Uhr 42 M. Den 20. um 16 Uhr 44 M. Den 27. um 16 Uhr 47 M.		☼ Die Sonne tritt aus dem Schützen in den Steinbock am 22. Winteranfang. Kürzester Tag.	

Mondsviertel und

Letztes Viertel am 1.,
um 2 Uhr 37 Min. —
Starke Schneefälle.

Neumond am 8., um
2 Uhr 50 Min. — Klar
und sehr kalt.

Erstes Viertel am 14.,

**mutmaßliche Witterung**

um 18 Uhr 47 Min. —
Kalt.

Vollmond am 22., um
16 Uhr 03 Min. — Mild
und Regen.

Letztes Viertel am 30.,
um 19 Uhr 37 Min. —
Schnee und sehr kalt.

Feld- u. Gartenarbeiten im Dezember.

Wenn es die Witterung zuläßt, wird das
Düngführen fortgesetzt, desgleichen das Pflü-
gen der Felder. Jetzt ist die beste Zeit zur
Vertilgung schädlicher Tiere. Die Hamster
werden in ihrem Baue eingeräuchert, nach-
dem man alle Seitenlöcher zugetreten hat.

Die Bäume sind gegen Hasen- und Ka-
ninchenfraß zu schützen durch Einbinden auf
Meterhöhe mit Dornen, Tannenreisig oder
Schilf, ferner durch einen Anstrich mit übel-
riechenden Stoffen, z. B. frisch gelöschtem
Kalk mit Blut, Kalk und Fauldünger, oder
auch durch ein Drahtgeflecht.

Der Landmann stellt den Feldbebauungs-
plan auf, um zu wissen, welche Fruchtgattung
die Felder im kommenden Jahr haben sollen,
unter Berücksichtigung der Pflanzen, die nicht
aufeinander folgen dürfen und des Düngers,
den sie zu ihrem Gedeihen benötigen. Das
Inventar wird aufgenommen. Es ist dies eine
Aufstellung des gesamten Vermögens, be-
stehend in Haus und Hof und Grundstücken,
in barem Geld und Wertpapieren, im Vieh-
bestand, Maschinen, Schiff und Geschirr, in
Vorräten, die das aktive Vermögen bilden,
von welchem das passive Vermögen oder die
Schulden abgezogen werden, um das Netto-
oder reine Vermögen zu erhalten.

Überall sind Vorsichtsmaßregeln gegen die
Kälte zu treffen.

* * * **Kaysersberg** * * *

Die Stadt ist eine Gründung der Hohen-
staufen auf alter Sigolsheimer Mark. Ein
Rest dieser ursprünglichen Zusammengehörig-
keit ist der bis 1347 nachgewiesene Anteil an
die Kienzheimer und Sigolsheimer gemein-
samen Weide. Sehr wahrscheinlich hatten be-
reits die Römer den Platz besiedelt und zwar
unter dem Namen Caesaris mons: Caesar-
berg. Auf dem strategisch so wichtigen Punkt
zur Bewachung der Talstraße, der alten
Römerverbindung über die Papphöhe des Ge-
birges stand im XII. Jahrhundert eine Burg
im Teilbesitz der Horzburger und Rappolt-
steiner. Kaysersberg in reizender Landschaft
gelegen, hat seinen altertümlichen Charakter
in pittoresken Straßenbildern und Bau-
werken ziemlich bewahrt; wenige Orte kön-
nen sich so vieler Kunstschätze rühmen. Die
Burg wurde 1632 von den Schweden zerstört.
In der Revolution versteigert, war sie zuerst
Eigentum der Besitzer des Weinbachs, seit
1879 gehört sie dem Staat. Es bestehen noch
der runde Turm aus dem XII. Jahrhundert
mit vier Meter dicken Mauern, den Um-
fassungsmauern und Gräben. Dr. Joh. Geiler,
der berühmte Straßburger Domprediger, Dr.
Kaysersberger genannt, ist zwar in Kaysers-
berg nicht geboren, wurde aber von seinem

Großvater in Kaysersberg erzogen. Geiler
starb am 10. März 1510 und wurde am Fuße
der für ihn errichteten prachtvollen Münster-
kanzeln begraben.



Die vorbildliche
Einkaufsstätte

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni